

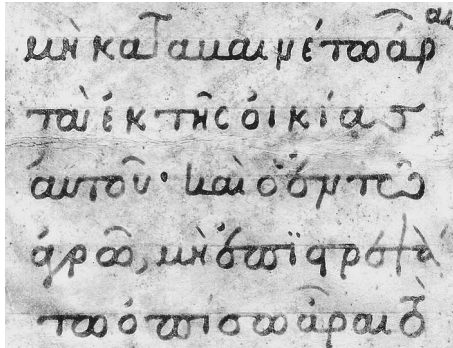
DAVID TROBISCH,
DIE 28.AUFLAGE
DES NESTLE-ALAND

Eine Einführung

ISBN 978-3-438-05141-7

© 2013 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Matthäus 24,17-18



μη καταβαινετω αραι

τα εκ της οικιας

αυτου ¹⁸ και ο εν τω

αγρω μη επιστρεψα-

τω οπισω αραι ο

Ausschnitt aus der Minuskelhandschrift (Lektionar) l 1372, 14. Jahrhundert
Abbildung mit freundlicher Genehmigung der American Bible Society, New York

Exkurs:

Für Benutzerinnen und Benutzer ohne Griechischkenntnisse

Auch zu der Zeit, in der die Schriften des Neuen Testaments verfasst wurden, war Griechisch für viele Leserinnen und Leser eine Fremdsprache. Ähnlich wie Englisch im europäischen Raum heute diente die griechische Sprache zur internationalen Kommunikation in Verwaltung und Handel. Deshalb wurde auch ein großer Teil der Literatur, die im Römischen Reich kommerziell vertrieben wurde, in den ersten beiden Jahrhunderten unserer Zeitrechnung auf Griechisch verfasst.

Besonders für den Umgang mit dem Apparat des Nestle-Aland ist es nötig, sich mit dem griechischen Alphabet vertraut zu machen. Die folgenden Tabellen und Übungen sollen dazu beitragen, das Selbstvertrauen im Erlesen und Aussprechen griechischer Wörter zu stärken. Leserinnen und Leser, die diese Kenntnisse bereits anderweitig erworben haben, können diesen Abschnitt überspringen.

Es ist in der biblischen Exegese üblich, griechischen Text so auszusprechen, dass er von Kolleginnen und Kollegen der eigenen Sprach-

gruppe verstanden und transkribiert werden kann. So werden im deutschsprachigen Raum bei der Aussprache altgriechischer Wörter Umlaute verwendet, die im Englischen nicht zur Verfügung stehen. Andererseits spricht man im englischen Sprachraum das Theta wie das englische »th« aus, ein Laut, den es im Deutschen nicht gibt. Kurzum, Altgriechisch wird in jeder modernen Sprache anders ausgesprochen, und niemand erhebt den Anspruch, die ursprüngliche antike Aussprache wiederzugeben. Auch bemüht man sich nicht, den Text so wiederzugeben, wie er heute in Griechenland oder international in der griechisch-orthodoxen Liturgie ausgesprochen wird.

Das griechische Alphabet

Majuskel	Minuskel	Name	Aussprache
A	α	Alpha	a, ah
B	β	Beta	b
Γ	γ	Gamma	g
Δ	δ	Delta	d
E	ε	Epsilon	e (kurz)
Z	ζ	Zeta	ds, s
H	η	Eta	äh (lang)
Θ	θ	Theta	t
I	ι	Iota	i oder ih (lang)
K	κ	Kappa	k
Λ	λ	Lambda	l
M	μ	My	m
N	ν	Ny	n
Ξ	ξ	Xi	ks
O	ο	Omikron	o
Π	π	Pi	p
P	ρ	Rho	r
Σ	σ	Sigma ¹	s
	ς	Schlussigma ²	s
T	τ	Tau	t

¹ Im Wortinneren geschrieben.

² Am Wortende geschrieben, z. B. Χριστος.

Majuskel	Minuskel	Name	Aussprache
Υ	υ	Ypsilon	y (ü)
Φ	φ	Phi	f (ph)
Χ	χ	Chi	ch (kh)
Ψ	ψ	Psi	ps
Ω	ω	Omega	oh

Konsonantenkombinationen

σχ	sch (nicht wie in <i>Schule</i> , sondern getrennt gesprochen wie in <i>Füßchen</i>)
γγ	ng (wie in <i>Enge</i>)
γκ	nk (wie in <i>Anker</i>)
γξ	nks
γχ	nch

Vokalkombinationen (Diphthonge)

αι	ai	
αη	ah	
αυ	au	
ει	äi	
ευ	eu	(wie in <i>heute</i>)
ηη	äh	
ηυ	äu	
οι	eu	(wie in <i>heute</i>)
ου	uh	
υι	üi	
ω	oh	

Akzente

ˊ	Gravis	Die Wortsilbe, die den Akzent erhält, wird betont
ˋ	Levis	
˜	Zirkumflex	

Hauchzeichen

Vokale am Wortanfang erhalten ein Hauchzeichen (*spiritus*).

´	<i>spiritus lenis</i>	wird nicht ausgesprochen
ˆ	<i>spiritus asper</i>	wird als h gesprochen
῀		Ein Rho (P, ϱ) am Wortanfang erhält immer einen <i>spiritus asper</i> (῀), wird aber wie r ausgesprochen

Leseübung

- Betrachten Sie die auf S. 20 abgebildete Druckseite und schreiben Sie von Hand den griechischen Text der ersten vier Zeilen ohne Akzente und Hauchzeichen ab (1 Kor 16,21-24). → *Lösung*³
- Betrachten Sie jedes Wort, das mit einem Vokal beginnt. Falls der Vokal mit einem *spiritus asper* ausgezeichnet ist, notieren Sie das Hauchzeichen, damit Sie beim Aussprechen nicht vergessen, das entsprechende Wort mit einem »h« zu beginnen. → *Lösung*
- Unterstreichen Sie nun den jeweiligen Vokal oder Diphthong eines Wortes, der den Akzent trägt. Diese Silbe trägt bei der Aussprache die Betonung. → *Lösung*
- Lesen Sie den Text laut. Vergewissern Sie sich anhand der Tabelle oben, dass Sie den Laut eines jeden Buchstabens korrekt wiedergeben. Kontrollfragen:
 - Ist der Unterschied zwischen Eta und Epsilon, zwischen Omikron und Omega hörbar?
 - Haben Sie den Diphthong ou erkannt und korrekt wiedergegeben?
 - Haben Sie den *spiritus asper* als »h« ausgesprochen?
 - Haben Sie in jedem Wort die Silbe mit dem Akzent betont?
 → *Lösung*

Schreibübung

- Versuchen Sie, die folgenden Eigennamen anhand der Tabelle oben in griechischen Buchstaben zu schreiben, und kontrollieren Sie Ihr

³ Die Lösungen zu dieser Frage sowie allen weiteren mit dem Hinweis → *Lösung* versehenen Fragen finden sich am Ende des Buches ab S.67.

Ergebnis, indem Sie die entsprechende Bibelstelle nachschlagen: Abraham (Mt 1,1), Isaak und Jakob (Mt 1,2), Judas, Thamar und Aram (Mt 1,3), Ruth (Mt 1,5), Joseph und Jesus (Mt 1,16).

- b) Schreiben Sie noch einmal den Beispieltext 1 Kor 16,21-24 von Hand ab. Diesmal aber lassen Sie die Akzente und Spiritus weg und schreiben jeden Buchstaben als Großbuchstaben. → *Lösung*

3. Annäherung an das Novum Testamentum Graece: Betrachtung einer Druckseite

Die Druckseite, die das Ende des 1. und den Anfang des 2. Korintherbriefes umfasst, sieht folgendermaßen aus:

	16,21–1,6	ΠΡΟΣ ΚΟΡΙΝΘΙΟΥΣ Β΄	554	→ 1
G 6,11 Kol 4,18 2Th 3,17 Phm 19 12,3 G1,8s Act 23,14 R 9,3·11,26 Ap 22,20 Ph 4,5 R 16,20!		21 Ὁ ἀσπασμὸς τῆ ἐμῆ χειρὶ Παύλου. 22 εἶ τις οὐ φιλεῖ τὸν κύριον, ἦτω ἀνάθεμα. ἴμαράνα θά'. 23 ἡ χάρις τοῦ κυρίου Ἰησοῦ ^τ μεθ' ὑμῶν. 24 ἡ ἀγάπη μου μετὰ πάντων ὑμῶν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ. ^τ		→ 2
		ΠΡΟΣ ΚΟΡΙΝΘΙΟΥΣ Β΄		→ 3
1K 1,1 1K 4,17 1K 1,2 9,2; 11,10 R 16,1 R 1,7! E1,3! IP1,3 11,31 R 15,6; 12,1;·15,5 7,6·4,8! 4,10! IP 4,13 4,15		1 Παῦλος ἀπόστολος Χριστοῦ Ἰησοῦ διὰ θελήματος θεοῦ καὶ Τιμόθεος ὁ ἀδελφὸς τῆ ἐκκλησίᾳ τοῦ θεοῦ τῆ οὔσῃ ἐν Κορίνθῳ σὺν τοῖς ἀγίοις πᾶσιν τοῖς οὔσιν ἐν ὅλῃ τῇ Ἀχαΐᾳ, 2 χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν καὶ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ. 3 Εὐλογητὸς ὁ θεὸς καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ὁ πατὴρ τῶν οἰκτιρμῶν καὶ θεὸς πάσης παρακλήσεως, 4 ὁ παρακαλῶν ἡμᾶς ἐπὶ πάσῃ τῇ θλίψει ἡμῶν εἰς τὸ δύνασθαι ἡμᾶς παρακαλεῖν τοὺς ἐν πάσῃ θλίψει διὰ τῆς παρακλήσεως ἧς παρακαλούμεθα ^τ αὐτοὶ ὑπὸ τοῦ θεοῦ. 5 ὅτι καθὼς περισσεύει τὰ παθήματα τοῦ Χριστοῦ εἰς ἡμᾶς, οὕτως διὰ τοῦ Χριστοῦ περισσεύει καὶ ἡ παράκλησις ἡμῶν. 6 εἴτε δὲ θλιβόμεθα, ὑπὲρ τῆς ὑμῶν παρακλήσεως ἢ καὶ σωτηρίας· εἴτε παρακαλούμεθα,	7	→ 4
		22 ἴμαραν αθα B ² D ² G ^{*vid} K L Ψ 323. 365. 1505 vg ^{cl} sy † ἴμαραν αθα F G ^c 0121. 0243. 81. 104. 630. 1175. 1241. 1739. 1881. 2464 ℳ (sine acc. ʔ ⁴⁶ ⋈ A B* C D* P 33) • 23 ^τ Χριστοῦ ⋈ ² A C D F G K L P Ψ 075. 0121. 0243. 81. 104. 365. 630. 1175. 1241. 1505. 1739. 1881. 2464 ℳ it vg ^{cl} sy bo; Ambst † txt ⋈* B 33 sa • 24 ^τ αμην ⋈ A C D K L P Ψ 075. 104. 365. 1175. 1241. 1505. 1739 ^c . 2464 ℳ lat sy ^h bo; Pel † γενεθητω γενεθητω G † txt B F 0121. 0243. 33. 81. 630. 1739*. 1881 sy ^p sa bo ^{ms} ; Ambst † 1,4 ^τ καὶ D* F G lat • 6/7 ^τ καὶ σωτηρίας (– καὶ σωτηρίας B 33) τῆς ενεργουμένης ἐν υπομονῇ των αυτων (– K) παθηματων ων (ως D ^{*c} F G) καὶ ημεῖς πασχομεν. καὶ ἡ ἐλπίς ἡμῶν (ὑμῶν B 1241) βεβαια υπερ ὑμων· εἴτε (+ οὖν 33) παρακαλουμεθα υπερ τῆς ὑμων παρακλήσεως καὶ σωτηρίας B D ^{*.2c} F G K L 0209. 33. 1241. 1505 ℳ ar b (sy ^h) † τῆς ενεργουμένης ... υπερ ὑμων 81. 630 † txt ⋈ A C P Ψ 0121. 0243. 104. 365. (υπερ ἡμων 629. 1175). 1739. 1881. 2464 (ʔ ⁴⁶ 629) r vg (sy ^p) co; Ambst		→ 5

- 1 Die Kopfzeile enthält innen – also bei ungeraden Seiten links und bei geraden Seiten rechts – die Seitenzahl, mittig den Titel der Schrift und außen Kapitel- und Versangaben des Textes, der auf der Seite abgedruckt ist.
- 2 Der griechische Text ist im Blocksatz in der Mitte der Seite wiedergegeben.
- 3 Am äußeren Rand sind Parallelstellen angegeben.
- 4 Am inneren Rand sind alternative Strukturierungssysteme, ähnlich den modernen Kapiteinteilungen, verzeichnet, die sich in Teilen der handschriftlichen Tradition nachweisen lassen.
- 5 Und am unteren Rand findet man den Apparat, der Textabweichungen in den Handschriften verzeichnet.
Um den Apparat zu verstehen, ist es nötig, sich mit dem griechischen Alphabet vertraut zu machen, die häufigsten kritischen Zeichen zu kennen bzw. zu wissen, wo diese Zeichen in der Ausgabe erklärt sind und wo man Informationen zu den verzeichneten Zeugen findet.

Ich freue mich über Feedback und Verbesserungsvorschläge und bin erreichbar unter:

David Trobisch

david.trobisch@gmail.com

www.trobisch.com/david

Facebook